

## Einkaufen ohne Hindernisse

Edeka Altun erhält Zertifikat

Rain Es ist zwar nur ein kleines orangefarbenes Schildchen, das an der Eingangstür klebt. Doch es steht stellvertretend für 58 Merkmale, wie extra breite Gänge, Regale ohne Schrägen, vergrößerte Preisauszeichnungen und eine besonders übersichtliche Ladenstruktur. Barrierefreies Einkaufen ist die Bezeichnung, mit der Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrern, Menschen mit Sehbehinderungen und alten Leuten mit Rollatoren die alltäglichen Besorgungen gleichermaßen erleichtert werden sollen.

Mit der Zertifizierung hierfür dürfen in Deutschland über 6000 Einzelhandelsgeschäfte werben. Nun gehört auch der Edeka Altun in Rain dazu. Im Oktober haben die Inhaber Leyla und Murat Altun die Filiale nach Übernahme umgebaut und barrierefrei gemacht. Drei Wochen lang war das Ehepaar damit beschäftigt, ihren Laden den Anforderungen entsprechend umzugestalten. „Uns war wichtig, mit unserem Laden alle Generationen gleichermaßen anzusprechen. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv“, sagt Murat Altun. Gerhard Martin, der Bürgermeister in Rain, lobt die Veränderungen: „Das Ehepaar Altun hat unternehmerische Weitsicht bewiesen.“

Der Laden verfügt beispielsweise über 90 Zentimeter breite Gänge, an den Wendepunkten sind es 120, außerdem gibt es vor dem Laden Sonderparkplätze, explizit einige für Behinderte. Geprüft wurden die insgesamt 58 Merkmale von zivilen Prüfern, die unangemeldet die Filiale besuchten.

Die Standards müssen weiterhin eingehalten werden, denn fortan kann jeder Kunde Prüfer sein, wie Andreas Gärtner vom Handelsverband Bayern erklärt. Solange er keine Klagen hört, bleibt es hängen, das kleine orangefarbene Schildchen an der Eingangstür. (stau)

## Schlossfest: Mitmach-Aktion sucht Firmen

Neuburg Der Verkehrsverein Neuburg startet in Kooperation mit dem Stadtmarketing ab dem 15. Juni eine Mitmach-Aktion für alle Schlossfestfreunde, bei der Schlossfestpreise zu gewinnen sind.

● **Was steckt hinter der Aktion?** Ab dem 15. Juni werden in allen teilnehmenden Geschäften unterschiedlich viele Schlossfestabzeichen in den Schaufenstern versteckt. Die Neuburger müssen nun den Teilnehmern die richtige Anzahl der Abzeichen zuordnen und auf den Teilnahmekarten eintragen. Die ausgefüllten Teilnahmekarten werden anschließend unter anderem in der Geschäftsstelle der *Neuburger Rundschau* abgegeben.

● **Wie können Sie an der Aktion teilnehmen?** Einfach bis Montag, 13. Mai, im Stadtmarketing unter Telefon 08431/538270 oder per E-Mail ramona.hammerer@stadtmarketing-neuburg.de anmelden. Gegen eine Teilnahmegebühr wird der Firmenname auf 1500 Teilnahmekarten und im Internet aufgeführt. Zusätzlich werden sich viele Neuburger intensiv mit Ihren Schaufenstern auseinandersetzen.

## Telegramm

NEUBURG

### Hochzeitsplaner liegt aus

Damit am wichtigsten Tag im Leben auch alles glatt läuft und nichts vergessen wird, organisierte das Fotostudio Wittmair mit einer ganzen Reihe von Sponsoren eine Neuauflage des „Neuburger Hochzeitsplaners“. In ihren Geschäften liegt die Planungsmappe kostenlos aus. Mitte Mai soll es auch die Onlineausgabe geben. (nr)



Eine Geburtstagsfeier mit vielen Gästen. Am Sonntag war am Schwalbanger einiges los. Und auch das Motorengeheule war mehr als sonst.



Zwischen den neuen Modellen schlendern und sich informieren: Ein Ausstellungsraum wird zum Café.



Ein Autogramm der Rennfahrer-Legende Walter Röhrl war an diesem Tag heiß begehrt.



Die Besucher konnten auch einen Blick in die Werkstatt werfen. Foto: Prüller

## Edeka-Bau in Pöttmes startet

Betreiber will noch heuer eröffnen

Pöttmes Gestern fiel der Startschuss für den Bau des neuen Edeka-Marktes in Pöttmes. Auf dem Grundstück von Gottlieb Veit rückte der Bagger an. Zunächst wurde mit den Erdarbeiten zur Erschließung begonnen. Veit zufolge könnte noch heuer die Eröffnung sein, da der Betreiber das Weihnachtsgeschäft mitnehmen will. Wie mehrfach berichtet, möchte das Unternehmen den bestehenden Markt am Laichanger (rund 800 Quadratmeter Verkaufsfläche) aufgeben. Am neuen Standort an der Schrobenshauser Straße wird es 1550 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung haben – dank eines baulichen Tricks, ohne dem nur 1200 Quadratmeter möglich gewesen wären.

Deshalb verweigerten in der entscheidenden Sitzung auch drei Gemeinderäte der Änderung des Bebauungsplans ihre Stimme. An den Vollsortimenter wird ein Getränkemarkt angebaut. (uff/usi)

## Telegramm

INGOLSTADT

### Spar-Tipps für Firmen beim Energieeinkauf

IHK bietet erstmals kostenlosen Energiesprechtag für Region 10 an. Auf der Suche nach dem günstigsten Tarif für Strom, Erdgas oder Fernwärme stoßen Verantwortliche für den Energieeinkauf schnell an ihre Grenzen. Große Einsparpotenziale für Betriebe bleiben oft ungenutzt. Um den Unternehmen mehr Transparenz im Vertragsdschungel zu verschaffen, bietet die IHK für München und Oberbayern zusammen mit den Experten des Bundesverbandes der Energie-Abnehmer e.V. (VEA) erstmals einen kostenlosen Energiesprechtag in der Region an. Am Dienstag, 14. Mai, haben Interessenten in der IHK-Geschäftsstelle Ingolstadt, Goldknopfgasse 7, die Möglichkeit, mit einem Energieexperten Fragen rund um den Energiebezug und die Vertragsgestaltung zu besprechen. Die Experten geben eine Beurteilung der aktuellen Konditionen an und weisen auf mögliche Einsparpotenziale und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz hin. (nr)

● **Anmeldung** Um vorherige Anmeldung für die Einzelgespräche per E-Mail sylwia.foers@munichen.ihk.de oder per Fax 089/511681448 wird gebeten.

## Kontakt

Wirtschaftsredaktion  
Manfred Rinke: 08431/6776-52  
E-Mail: redaktion@neuburger-rundschau.de

# Vom Vergaser zur Hightech-Elektronik

Geburtstag Vor 60 Jahren begann Lorenz Prüller mit dem Verkauf von Zweirädern in einem kleinen Laden. Heute hat das Autohaus über 100 Angestellte

VON MANFRED DITTENHOFER

Neuburg Als Lorenz Prüller mit dem Verkauf von Zweirädern in seinem Laden in der Eybstraße angefangen hat, fuhr Deutschland VW Käfer, NSU Prinz und DKW. Heute sind das gefragte Oldtimer. Gar nicht in die Jahre aber scheint das Autohaus Prüller gekommen zu sein, das am Schwalbanger kräftig wächst und gedeiht. Was vor 60 Jahren mit einem Mitarbeiter begonnen hatte, ist heute ein Betrieb mit 100 Angestellten. Aus Zweirädern wurden vier. Eines aber hat sich nicht verändert. Prüller blieb NSU und der Nachfolger Audi treu.

Am 1. August 1953 war das Unternehmen, das am Wochenende Geburtstag feierte, gestartet. Lorenz Prüller hatte mit seiner Frau Rosa eine Fahrrad- und Motorradhandlung eröffnet. Auf rund 40 Quadratmetern bot er damals alle Marken an und reparierte sie natürlich auch alle, egal ob Radl, Motorrad oder Auto.

Schnell wurde es dem Familienbetrieb – nun schon mit einem Angestellten – in der Eybstraße zu klein. Die Firma zog 1957 in die

Blumenstraße um. Dort wurde aus dem Unternehmen auch eine NSU-Vertretung. Bereits im ersten Jahr konnte Lorenz Prüller stolz den Verkauf von acht „Prinzen“ vermelden. Den NSU Prinz fuhren die Prüllers auch selbst. Der Viersitzer mit seinen 20 PS brachte die ganze Familie sicher in den Urlaub nach Italien und auch wieder zurück. Zu der Zeit hatte die angegebene Spitzengeschwindigkeit von 135 km/h eher theoretische Bedeutung.

### Viele Vergrößerungen waren notwendig

Bald wurden die Autos größer, die Motoren stärker. Und auch das Autohaus Prüller wuchs. 1970 zog es mit damals zehn Mitarbeitern an den Schwalbanger. Vor 15 Jahren dann war eine weitere Vergrößerung notwendig, für die das Unternehmen „nur“ über die Straße umziehen musste. Dort ist das Autohaus Prüller auch heute noch beheimatet, allerdings vereinigt es eigentlich zwei Autohäuser unter einem Dach, denn die Marken Audi und VW werden dort verkauft. Und verändert hat sich das Unternehmen noch einige Male. Manfred Prüller,

der die Firma vom Vater übernommen hat, führt die Geschäfte mit seiner Frau Stefanie. 2007 erfolgte die Erweiterung der Ausstellungshalle auf knapp 600 Quadratmeter. Und 2011 wurde nach Zukauf des Nachbargrundstücks die Gebrauchtwagenfläche vergrößert und ein Verkaufspavillon dafür errichtet. Auf dem Dach erarbeitet eine Photovoltaikanlage ganz zeitgemäß regenerativen Strom.

### Vor allem die Werkstatt hat sich verändert

Auch die Werkstatt hat sich in den 60 Jahren des Bestehens des Autohauses verändert. Die Automechaniker von damals mit ölverschmierten Händen wurden zu wahren Elektrospezialisten. Hatte man beim NSU Prinz noch per Hand den Vergaser einstellen müssen, übernehmen das heute modernste Diagnosegeräte. Gleichzeitig werden die Autos immer mehr zu rollenden Elektronik-Wundern – viele Kilometer an Kabeln, hunderte von Stellmotoren, Platinen und Steuergeräte machen aus ihnen immer mehr Computer, die auch noch Passagiere von A nach B transportieren können.

Wie viele treue Kunden und Freunde das Autohaus hat, zeigte sich am Sonntag beim Tag der offenen Tür. Das gebotene Programm und die Autos lockten aber sicher auch Besucher an, die vorher noch nicht bei Audi und VW vorbei geschaut hatten. Allen Attraktionen voran gab sich Rallye-Legende Walter Röhrl die Ehre. Und viele seiner Mechaniker von damals kamen vorbei, um ihren Rallye-Weltmeister zu treffen. Röhrl hat als Einziger das Kunststück geschafft, vier Mal die Rallye Monte Carlo zu gewinnen, noch dazu auf vier verschiedenen Marken. Gefragt von seinem alten Spezl Klaus Benz, der die Moderation übernommen hatte, gab der Weltmeister zu, dass der erste Sieg in dem kleinen Fürstentum etwas ganz Besonderes für ihn gewesen sei. Röhrl selbst ist sicherlich auch etwas ganz Besonderes, nicht nur besonders schnell, sondern auch besonders natürlich und besonders nah an seinen Fans.

Die Besucher genossen die Musik und das Essen gleichermaßen und schwelgten in diversen automobilen Träumen, die bei Prüller ganz nebenbei zu bestaunen waren.

# Tanzen mit viel Gefühl

Geburtstag Neuburger Tanzschule „TaktGefühl“ wird zehn Jahre alt. Am Sonntag Tag der offenen Tür

VON MANFRED DITTENHOFER

Neuburg Es begann alles mit der Liebe zum Tanzen. Und wenn Wollen und Können zusammenkommen, dann geht manchmal alles wie von selbst. Wenn man Stefanie Gramlich und Bernhard Gems fragt, wie sie von Tänzern zu Tanzlehrern mit eigener Tanzschule wurden, müssen die beiden erst einmal überlegen. Und dann sind sie sich einig: Da war viel Zufall dabei.

Und genau dieser Zufall feiert als Tanzschule „TaktGefühl“ heuer seinen zehnten Geburtstag. Was vor zehn Jahren als ehrenamtlicher Tankkurs in der ehemaligen Musikmanege begann, ist heute eine etablierte Tanzschule mit insgesamt knapp 20 Angestellten, darunter acht Lehrern – nicht nur für Standard- und lateinamerikanische Tänze und Salsa, sondern auch für Kin-

derballett, Rock'n'Roll, Jumpstyle, Hip-Hop und vieles mehr.

„Unsere Hochzeitstanzkurse sind sehr beliebt. Oft kommen die Brautpaare mit ihren Eltern und Trauzeugen“, freut sich Bernhard Gems. Er und seine Geschäftspartnerin sind über das Turniertanzen zum Lehren gekommen. Und weil sie immer wieder angesprochen wurden, ob sie ihr Können nicht an andere weitergeben wollen. „Zu unseren Kursen in Rennertshofen kamen immer mehr Paare aus Neuburg, aber auch aus Donauwörth und bis aus Weißenburg. Deshalb haben wir letztendlich 2006 in Neuburg unsere Tanzschule eröffnet.“

### Geburtstagsjahr mit vielen Höhepunkten

Jetzt wird erst einmal gefeiert. Los geht es am Samstag, 4. Mai, mit dem Tanz in den Mai, einem Ball im Kol-

pingssaal. Am Sonntag, 5. Mai, findet von 10 bis 22 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, der ein Tag des Tanzens werden soll. Dazu Gems: „Wir organisieren eine Tanzparty für je-

dermann, mit Tanzshows, mit Kaffee und Kuchen, mit einer Verlosung und viel Beratung rund ums Tanzen.“

Die Jubiläumsspecials im August



Tanzen ist ein Vergnügen für Jung und Alt: Die Neuburger Tanzschule lehrt die richtigen Schritte nun schon zehn Jahre lang. Foto: Manfred Dittenhofer

umfassen Workshops zum Discofox, Salsa, Tango Argentino, Dirty Dancing, Lambada, Mambo und Merengue. Oder auch - ganz ausgefallen: Dance'n'Strip. „Wir bieten in den Sommerferien Kompaktkurse mit je drei Abenden an.“ Außerdem wird es drei spezielle Tanznächte geben: Eine bayerische Nacht am 13. Juli und eine Karibische Nacht am 31. August.

Am 19. Oktober findet schließlich noch eine Boogie Woogie-, Rock'n'Roll- und Jive-Nacht statt. Und nach den zahlreichen Jubiläumsumgebungen arbeiten Gramlich und Gems weiter an ihrer Vision. „Wir sind mit unseren beiden Tanzsälen am Bürgermeister-Hocheder-Platz sehr zufrieden. Aber wir plätzen aus allen Nähten. Eine eigene Tanzschule mit einem großen Saal wäre toll. Das ist unser gemeinsamer Traum.“